

L02240 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [25. 8. 1916]

, Freitag.

mein guter Arthur

ich will Sie nicht bedrängen u. belästigen aber ich fühle wie woltätig mir – so oder
so – die Möglichkeit Ihnen diese problematischen Fragmente vorzulesen fein wird.

5 Ich werde diese vielleicht allzu gewagte Arbeit nachher entweder weglegen oder
mit größerer Zuversicht wieder anpacken.

Wäre es zu denken das Sie diese 1½ Stunden in den allernächsten Tagen mir
schenken könnten – in der Früh – am späten Vormittag[,] am Abend oder wann
immer?

10 Herzlich Ihr

Hugo.

⑨ CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte, 476 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »25/8 16« und beschriftet: »AUSSEE« und »Hugo«

2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert:
»344« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »354«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 280.